



Statistische Berichte

M 14 – vj 1/83

Ausgegeben am 15. April 1983

**Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude,
Instandhaltung und Straßenbau
in Nordrhein-Westfalen**

Februar 1983

Achtung, wichtiger Hinweis auf Seite 3

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
1. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet (1980 = 100)	6
2. Preisindex für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau in konventioneller Bauart) in Nordrhein-Westfalen 1980 bis zur Gegenwart (1980 = 100)	8
3. Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau in konventioneller Bauart), Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen 1968 bis zur Gegenwart (1980 = 100)	10
4. Meßzahlen für Bauleistungspreise (Wohn- und Nichtwohngebäude) in Nordrhein-Westfalen 1980 bis zur Gegenwart (1980 = 100)	12
5. Preisindex für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau in konventioneller Bauart) in Nordrhein-Westfalen 1962 bis zur Gegenwart (1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962, 1970, 1976 und 1980 = 100)	16
6. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau in konventioneller Bauart) sowie für Straßenbau in Nordrhein-Westfalen 1968 bis zur Gegenwart (1980 = 100)	17

Wichtiger Hinweis

Umstellung der Preisindizes für Wohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau auf die Bauverhältnisse des Jahres 1980.

Seit der Indexumstellung im Jahre 1976 haben sich die Bauverhältnisse geändert. Dies zeigte sich u. a. an der rückläufigen Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen und an neuen Bauweisen. Der Wandel muß bei der Berechnung realistischer Indizes berücksichtigt werden. Dazu sind die den Baupreisindizes als feste Größe zugrundeliegenden bundeseinheitlichen Wägungsunterlagen aktualisiert worden. Die für November 1982 bekanntgegebenen Preisindizes beziehen sich nun erstmals auf die Bauverhältnisse des Jahres 1980.

Die Indexreihen auf dem neuen Basisjahr werden für Berichtsperioden vor 1980 nach der Entwicklung der Indizes früherer Basisjahre zurückgerechnet. Die Indexreihen auf früheren Basisjahren (1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962, 1970, 1976 = 100) bleiben für Berichtsperioden vor dem neuen Basisjahr unverändert; von dem neuen Basisjahr an werden sie jedoch durch neue Werte (die die geänderten Bauverhältnisse berücksichtigen) ersetzt und mit der Entwicklung auf der Basis 1980 fortgeschrieben. Die wegen der Umstellung auf das neue Basisjahr bundeseinheitlich erforderliche Berichtigung der Indexreihen früherer Basisjahre bezieht sich also nur auf die Indexwerte des Zeitraums vom Februar 1980 (erster Berichtsmonat des Basisjahres) bis zum August 1982 (letzter Berichtsmonat vor der Umstellung).

Wegen der Neuberechnung der Preisindizes können sich bei der Anwendung oder Auslegung von Preisgleit- oder Wertsicherungsklauseln privatrechtliche Fragen ergeben. Sie sind ausschließlich Sache der Vertragsparteien und können daher von den statistischen Behörden nicht beantwortet werden.

Erläuterungen

Der Bericht enthält den Preisindex für Wohngebäude insgesamt, der neben den Bauleistungen am Bauwerk Indexziffern für Geräte (Arbeitsgeräte, Mülltonnen, Feuerlöcher), Außenanlagen (Grünflächen, Tore, Kleinpflaster) und Baunebenleistungen (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen) umfaßt. Veröffentlicht werden auch Indexziffern für Instandhaltung von Ein- und Mehrfamiliengebäuden mit Schönheitsreparaturen sowie für Schönheitsreparaturen in einer Wohnung. Außerdem ist auf die Indizes für den Straßenbau und (seit 1976) den Index für Ortskanalisationsanlagen hinzuweisen. Hinzu kommen ebenfalls seit 1976 (rückwirkend bis Februar 1968), Indexreihen für gemischtgenutzte Gebäude, Bürogebäude und für gewerbliche Betriebsgebäude.

Absolute Preise können wegen der verhältnismäßig großen Streuung, die sich zum Teil durch unterschiedliche Ausführung der beobachteten Bauleistungen ergibt, nicht mitgeteilt werden.

Die hier veröffentlichten Meß- und Indexzahlen stellen die Preisentwicklung einschließlich Mehrwertsteuer dar. Sie sind mit den Ergebnissen vor der Umstellung auf das neue Steuersystem vergleichbar. Zwar werden die Bauleistungspreise ohne Mehrwertsteuer erhoben, weil die Betriebe die einzelnen Leistungen in der Regel netto kalkulieren und dann die von ihnen erbrachte Gesamtbauleistung mit der Mehrwertsteuer belasten. Die von den Betrieben gemeldeten Nettopreise werden jedoch auf Bruttopreise hochgerechnet, da es sich im Wohnungs-, Nichtwohnungs- und Straßenbau regelmäßig um Leistungen für den Endverbraucher handelt.

Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) wird in Nordrhein-Westfalen auf der Originalbasis 1980 = 100 sowie für die Basisjahre 1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962, 1970 und 1976 = 100 veröffentlicht. Die Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau werden nur noch auf der Basis 1980 = 100 bekanntgegeben. Um jedoch langfristige Vergleiche mit Indexzahlen auf dem bisherigen Basisjahr (1976 = 100) zur Verfügung zu haben, können die Zeitreihen des Basisjahres 1976 = 100 mit Umrechnungsfaktoren von der Originalbasis 1980 = 100 weiter fortgeführt werden.

Nachstehende Übersicht enthält die Umrechnungsfaktoren für die Umbasierung auf Basis 1976 = 100 ab Februar 1980:

Bauwerk	Umrechnungsfaktor
Ein- und Zweifamiliengebäude	1,32985
Mehrfamiliengebäude	1,31458
Gemischtgenutzte Wohngebäude	1,30938
Bürogebäude	1,29834
Gewerbliche Betriebsgebäude	1,28884
Instandhaltung von	
Einfamiliengebäuden mit Schönheitsreparaturen	1,26349
Mehrfamiliengebäuden mit Schönheitsreparaturen	1,26376
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1,27900
Straßenbau	1,33508
Ortskanalisationsanlage	1,33403

Zahlenbeispiel: Der Baupreisindex für Bürogebäude auf der Basis 1980 = 100 lag im November 1982 bei 110,3. Die Umbasierung auf das Basisjahr 1976 = 100 mit dem Umrechnungsfaktor von 1,29834 ergibt einen Stand für November 1982 von 143,2.

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Punkten oder in Prozent ausgedrückt werden.

Die Indexveränderung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand. Das Ergebnis ist je nach Wahl des Basisjahres unterschiedlich.

Die Indexveränderung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand} \times 100}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/\-%$$

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabgänglich, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Zahlenbeispiel: Auf der Basis 1980 = 100 lag der Preisindex für Wohngebäude, Bauleistungen am Bauwerk, in Nordrhein-Westfalen im Februar 1980 bei 95,9 und im November 1982 bei 109,5.

Indexveränderung nach Punkten:

$$109,5 - 95,9 = + 13,6 \text{ Punkte}$$

Indexveränderung nach Prozent:

$$\frac{109,5 \times 100}{95,9} - 100 = + 14,2 \%$$

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- D einfaches arithmetisches Mittel

1. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung
Basis

Lfd. Nr.	Art	Nordrhein-Westfalen				
		Februar	Mai	August	November	Februar
		1982				1983
	Neubau					
1	Wohngebäude (Bauleistungen insgesamt)	108,5	109,8	110,1	109,7	109,9
	davon					
2	Bauleistungen am Bauwerk	108,3	109,6	109,9	109,5	109,7
3	Gerät	108,9	110,3	110,9	110,9	111,5
4	Außenanlagen	103,7	104,8	104,6	103,9	103,9
5	Baunebenleistungen	113,4	114,6	114,8	114,4	114,5
6	Ein- und Zweifamiliengebäude ²⁾	108,0	109,3	109,6	109,1	109,3
7	Mehrfamiliengebäude ²⁾	108,3	109,7	110,1	109,7	109,9
8	Gemischtgenutzte Gebäude ²⁾	108,6	109,9	110,3	109,8	110,0
9	Bürogebäude ²⁾	109,0	110,5	110,8	110,3	110,6
10	Gewerbliche Betriebsgebäude ²⁾	110,2	111,5	111,9	111,5	111,7
	Instandhaltung					
11	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	109,5	111,0	112,2	112,1	112,6
12	Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	109,0	110,3	111,7	111,6	112,0
13	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	108,8	109,6	112,1	111,9	112,0
	Straßenbau					
14	Insgesamt	100,7	100,4	99,9	99,2	98,5
15	Landes- und Bundesstraßen	100,7	100,3	99,8	99,1	98,4
16	Ortskanäle	102,3	102,8	102,5	101,5	101,3

1) Indizes für das Bundesgebiet liegen noch nicht vor. — 2) Bauleistungen am Bauwerk

und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet
1980 = 100

Veränderung Februar 1983 gegenüber		Bundesgebiet ¹⁾					Lfd. Nr.
		November	Februar	Mai	August	November	
Februar 1982	November 1982	1981	1982				
%							
+1,3	+0,2	...	...	...	...	...	1
+1,3	+0,2	...	...	...	...	...	2
+2,4	+0,5	...	...	...	...	...	3
+0,2	—	...	...	...	...	...	4
+1,0	+0,1	...	...	...	...	...	5
+1,2	+0,2	...	...	...	...	...	6
+1,5	+0,2	...	...	...	...	...	7
+1,3	+0,2	...	...	...	...	...	8
+1,5	+0,3	...	...	...	...	...	9
+1,4	+0,2	...	...	...	...	...	10
+2,8	+0,4	...	...	...	...	...	11
+2,8	+0,4	...	...	...	...	...	12
+2,9	+0,1	...	...	...	...	...	13
-2,2	-0,7	...	...	...	...	...	14
-2,3	-0,7	...	...	...	...	...	15
-1,0	-0,2	...	...	...	...	...	16

2. Preisindex für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau Basis)

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Wägungsanteil 0/00	Durchschnitt			Nov.	Februar	Mai
			1980	1981	1982	1980	1981	
1	Bauleistungen am Bauwerk	1 000	100	106,1	109,3	102,2	103,3	106,4
2	Rohbauarbeiten	590,12	100	105,8	107,8	102,1	103,1	106,4
3	Erdarbeiten – Hochbau	33,74	100	104,6	101,9	102,4	103,2	105,9
4	Verbauarbeiten	2,04	100	106,4	107,2	103,4	103,5	106,3
5	Entwässerungskanalarbeiten	10,97	100	105,5	106,3	102,7	103,5	106,3
6	Mauerarbeiten	146,16	100	105,7	107,0	102,0	103,2	106,7
7	Beton- und Stahlbetonarbeiten	233,98	100	105,1	107,3	101,7	102,7	105,5
8	Naturwerksteinarbeiten	8,03	100	108,3	113,1	102,9	104,6	108,5
9	Betonwerksteinarbeiten	20,95	100	107,8	112,6	102,1	103,8	107,6
10	Zimmer- und Holzbauarbeiten	29,33	100	107,4	109,2	103,2	104,1	107,5
11	Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	7,22	100	106,6	111,3	102,3	103,3	107,2
12	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	24,11	100	109,1	115,1	102,6	104,3	109,5
13	Gerüstarbeiten	4,43	100	105,6	109,4	102,0	101,6	106,7
14	Putz- und Stuckarbeiten	69,16	100	106,0	108,2	102,3	102,8	106,7
15	Ausbauarbeiten	409,88	100	106,4	111,6	102,5	103,5	106,4
16	Klempnerarbeiten	9,26	100	109,6	119,0	102,1	104,4	108,8
17	Fliesen- und Plattenarbeiten	32,52	100	108,1	110,9	103,0	104,1	109,0
18	Estricharbeiten	24,92	100	106,1	108,3	102,5	102,8	106,1
19	Asphaltbelagarbeiten	0,07	100	111,0	118,8	101,9	102,9	111,3
20	Tischlerarbeiten	68,46	100	107,0	111,6	105,0	105,7	106,1
21	Parkettarbeiten	0,57	100	108,2	112,3	103,0	105,3	107,3
22	Rolladenarbeiten	5,35	100	103,4	107,4	101,5	103,0	103,2
23	Metallbau-, Schlosserarbeiten	39,37	100	108,2	119,6	102,9	103,6	107,3
24	Verglasungsarbeiten	10,10	100	105,4	108,9	101,6	102,8	105,2
25	Anstricharbeiten	24,23	100	106,6	110,2	102,4	103,3	106,4
26	Bodenbelagarbeiten	15,14	100	107,4	111,0	102,2	105,2	107,0
27	Tapezierarbeiten	8,66	100	105,6	109,3	101,9	102,6	105,4
28	Lüftungstechnische Anlagen	3,96	100	107,0	117,5	101,4	103,3	106,3
29	Heiz- u. zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen	44,36	100	105,9	112,7	101,7	103,2	105,9
30	Gas-, Wasser- u. Abwasserinstallationsarb. in Gebäuden	60,76	100	105,6	110,8	101,3	102,3	106,5
31	Elektr. Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	45,28	100	104,9	107,7	101,3	102,1	105,4
32	Blitzschutzanlagen	1,37	100	107,4	112,5	101,5	103,8	108,2
33	Förderanlagen (Aufzüge)	15,50	100	105,0	111,7	101,9	102,1	104,4

in konventioneller Bauart) in Nordrhein-Westfalen 1980 bis zur Gegenwart
1980 = 100

August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Veränderung Februar 1983 gegenüber		Lfd. Nr.
1981		1982				1983	Febr. 1982	Nov. 1982	
107,0	107,5	108,3	109,6	109,9	109,5	109,7	+1,3	+0,2	1
106,8	106,8	107,0	108,1	108,3	107,6	107,5	+0,5	-0,1	2
105,4	104,0	101,9	102,2	102,0	101,5	100,4	-1,5	-1,1	3
107,4	108,2	106,7	107,8	107,8	106,4	105,7	-0,9	-0,7	4
106,5	105,7	105,8	106,9	106,6	105,7	105,5	-0,3	-0,2	5
106,7	106,0	106,1	107,4	107,6	107,0	107,0	+0,8	-	6
105,9	106,2	107,1	107,9	107,8	106,5	106,6	-0,5	+0,1	7
109,7	110,4	111,6	112,7	113,8	114,1	114,3	+2,4	+0,2	8
109,5	110,3	110,4	112,1	113,8	114,2	114,8	+4,0	+0,5	9
108,8	109,0	108,9	109,4	109,2	109,2	108,2	-0,6	-0,9	10
107,7	108,3	109,7	111,5	112,0	111,8	112,8	+2,8	+0,9	11
111,0	111,7	112,2	115,2	116,4	116,5	117,1	+4,4	+0,5	12
106,7	107,2	106,9	110,4	110,6	109,6	108,7	+1,7	-0,8	13
107,2	107,4	106,9	108,5	108,6	108,6	108,1	+1,1	-0,5	14
107,3	108,5	110,1	111,7	112,3	112,3	112,9	+2,5	+0,5	15
111,9	113,4	115,8	118,8	120,3	121,1	120,9	+4,4	-0,2	16
109,6	109,7	109,5	111,3	111,2	111,7	111,1	+1,5	-0,5	17
107,6	107,8	107,4	108,9	108,7	108,1	108,2	+0,7	+0,1	18
113,8	115,9	115,7	120,1	119,3	120,0	119,5	+3,3	-0,4	19
107,2	109,0	110,9	111,7	112,1	111,5	113,2	+2,1	+1,5	20
109,6	110,7	111,2	112,3	112,8	113,0	113,8	+2,3	+0,7	21
103,3	104,0	107,1	107,3	107,6	107,6	107,4	+0,3	-0,2	22
108,8	113,2	117,5	120,0	120,3	120,5	121,0	+3,0	+0,4	23
106,2	107,4	107,9	109,0	109,4	109,4	109,4	+1,4	-	24
108,0	108,6	108,7	109,3	111,5	111,3	111,1	+2,2	-0,2	25
108,6	108,7	111,0	111,0	110,9	111,1	112,3	+1,2	+1,1	26
107,0	107,5	107,8	108,7	110,5	110,3	110,0	+2,0	-0,3	27
107,0	111,4	114,9	117,4	119,2	118,6	119,3	+3,8	+0,6	28
106,5	107,8	110,6	112,7	113,5	113,8	114,2	+3,3	+0,4	29
106,6	106,9	108,5	110,8	111,6	112,1	113,0	+4,1	+0,8	30
105,6	106,3	107,0	108,0	108,1	107,6	108,5	+1,4	+0,8	31
108,6	108,8	109,3	113,0	113,9	113,9	114,9	+5,1	+0,9	32
105,9	107,4	108,8	110,8	113,3	113,9	113,9	+4,7	-	33

3. Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau Basis

Lfd. Nr.	Jahr Monat		Wohngebäude				
			insgesamt	davon nach Abschnitten		Ein- und Zwei- familiengebäude	Mehrfamilien- gebäude
				Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten		
1	1968	D	42,1	41,6	43,1	41,7	42,1
2	1969	D	44,4	44,7	44,9	44,0	44,4
3	1970	D	51,9	53,6	51,1	51,2	51,9
4	1971	D	56,9	58,5	56,5	56,3	57,0
5	1972	D	61,2	62,4	61,0	60,4	61,4
6	1973	D	65,8	66,5	66,1	65,0	66,0
7	1974	D	71,0	70,3	72,8	70,3	71,3
8	1975	D	73,2	71,5	75,7	72,5	73,4
9	1976	D	75,8	74,0	78,4	75,2	76,1
10	1977	D	79,4	77,5	82,1	78,9	79,6
11	1978	D	83,8	82,4	86,0	83,4	84,1
12	1979	D	90,6	90,1	91,5	90,3	90,8
13	1980	D	100	100	100	100	100
14	1981	D	106,1	105,8	106,4	106,0	106,0
15	1982	D	109,3	107,8	111,6	109,0	109,5
16	1976	Februar	73,8	71,9	76,6	73,2	74,1
17		Mai	76,0	74,2	78,5	75,3	76,3
18		August	76,5	74,8	79,0	75,9	76,8
19		November	76,9	75,0	79,6	76,4	77,1
20	1977	Februar	77,4	75,3	80,4	76,9	77,6
21		Mai	79,7	77,9	82,3	79,1	79,9
22		August	80,1	78,4	82,7	79,6	80,4
23		November	80,4	78,5	83,1	79,9	80,6
24	1978	Februar	81,6	79,6	84,5	81,1	81,9
25		Mai	83,5	81,9	85,6	83,0	83,7
26		August	84,8	83,8	86,5	84,4	85,1
27		November	85,4	84,2	87,3	85,0	85,7
28	1979	Februar	86,4	85,3	88,1	86,0	86,6
29		Mai	90,3	89,9	90,9	90,0	90,4
30		August	92,4	92,1	92,9	92,1	92,5
31		November	93,3	92,9	94,0	93,1	93,5
32	1980	Februar	95,9	95,4	96,7	95,8	96,0
33		Mai	100,4	100,8	99,9	100,4	100,4
34		August	101,4	101,7	100,9	101,4	101,4
35		November	102,2	102,1	102,5	102,3	102,2
36	1981	Februar	103,3	103,1	103,5	103,3	103,2
37		Mai	106,4	106,4	106,4	106,5	106,4
38		August	107,0	106,8	107,3	107,0	107,0
39		November	107,5	106,8	108,5	107,3	107,5
40	1982	Februar	108,3	107,0	110,1	108,0	108,3
41		Mai	109,6	108,1	111,7	109,3	109,7
42		August	109,9	108,3	112,3	109,6	110,1
43		November	109,5	107,6	112,3	109,1	109,7
44	1983	Februar	109,7	107,5	112,9	109,3	109,9
45		Mai	...	...	...	...	...
46		August	...	...	...	...	...
47		November	...	...	...	...	...

in konventioneller Bauart) in Nordrhein-Westfalen 1968 bis zur Gegenwart
1980 = 100

Instandhaltungen von Wohngebäuden, Bauleistungen insgesamt			Straßenbau		Ortskanäle	Lfd. Nr.
Ein- familiengebäude mit Schönheitsreparaturen	Mehr-	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	insgesamt	Landes- und Bundesstraßen		
43,3	43,3	39,5	44,8	.	44,6	1
45,2	45,3	41,9	46,8	.	46,8	2
51,2	51,4	48,4	54,1	.	55,1	3
56,7	56,9	55,0	59,4	.	60,0	4
60,6	60,7	59,0	60,7	.	62,7	5
64,8	64,8	63,0	63,0	.	65,6	6
71,8	71,7	70,1	70,5	.	70,9	7
76,2	76,2	74,9	73,3	.	73,0	8
79,2	79,2	78,2	74,9	74,5	75,0	9
83,0	83,0	82,4	76,2	75,8	77,3	10
86,8	86,9	87,2	80,7	80,4	82,0	11
92,1	92,1	92,5	88,6	88,4	89,9	12
100	100	100	100	100	100	13
106,4	106,3	106,7	102,5	102,6	103,5	14
111,2	110,7	110,6	100,1	100,0	102,3	15
77,3	77,3	76,0	73,9	73,4	73,4	16
79,3	79,3	78,4	75,1	74,7	75,3	17
79,8	79,8	79,1	75,2	74,8	75,6	18
80,2	80,2	79,2	75,4	74,9	75,6	19
81,0	80,9	79,7	75,0	74,6	75,6	20
83,2	83,1	82,3	76,1	75,7	77,3	21
83,8	83,9	83,7	76,8	76,3	78,1	22
84,0	84,0	83,7	77,0	76,6	78,3	23
85,1	85,1	84,9	78,0	77,6	79,2	24
86,6	86,6	86,6	79,8	79,5	81,1	25
87,6	87,8	88,7	82,2	81,8	83,4	26
88,0	88,1	88,7	82,8	82,5	84,3	27
88,8	88,9	89,4	83,6	83,2	85,1	28
91,7	91,6	91,9	88,2	88,0	89,8	29
93,5	93,5	94,1	91,1	90,9	92,0	30
94,3	94,2	94,4	91,6	91,5	92,6	31
96,4	96,3	95,7	95,5	95,4	95,2	32
100,1	99,9	99,7	100,9	100,9	100,7	33
101,4	101,5	102,2	102,0	102,0	101,8	34
102,1	102,1	102,3	101,5	101,5	102,1	35
103,3	103,2	103,1	101,8	101,9	102,6	36
106,3	106,1	106,1	103,5	103,6	104,6	37
107,6	107,5	108,5	103,1	103,2	104,1	38
108,3	108,2	108,9	101,6	101,6	102,7	39
109,5	109,0	108,8	100,7	100,7	102,3	40
111,0	110,3	109,6	100,4	100,3	102,8	41
112,2	111,7	112,1	99,9	99,8	102,5	42
112,1	111,6	111,9	99,2	99,1	101,5	43
112,6	112,0	112,0	98,5	98,4	101,3	44
...	...	...	...	...	...	45
...	...	...	...	...	...	46
...	...	...	...	...	...	47

4. Maßzahlen für Bauleistungspreise (Wohn- und Nicht Basis)

Lfd. Nr.	Bauarbeiten Bauleistungen	Durchschnitt			November
		1980	1981	1982	1981
	Erdarbeiten				
1	Baugrube ausheben	100	105,9	103,6	106,1
2	Rohrleitungsgraben ausheben	100	104,8	100,7	103,8
3	Boden abfahren	100	105,7	105,1	105,2
	Entwässerungskanalarbeiten				
4	Beton- oder Stahlbetonrohr	100	104,9	105,2	104,5
	Mauerarbeiten				
5	Ziegel- oder Kalksandsteinmauerwerk	100	105,5	106,4	105,7
6	Hohlblockmauerwerk	100	105,8	106,9	106,1
7	Leichte Trennwand	100	106,4	108,1	106,9
	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
8	Stahlbetondecke	100	105,6	107,4	106,3
9	Beton der Wände mit Schalung	100	105,3	106,7	105,9
10	Beton der Fundamente	100	105,8	108,6	106,8
11	Beton der Skelettbauten ohne Schalung	100	105,7	108,5	106,4
12	Schalung der Fundamente	100	105,7	107,2	106,4
13	Schalung der Skelettbauten	100	105,1	105,9	105,6
14	Kubische Bewehrung	100	103,5	106,5	105,9
15	Betonstahlmatten verlegen	100	102,8	104,0	104,4
16	Systemdecke	100	106,6	108,8	107,3
	Naturwerksteinarbeiten				
17	Stufe aus Naturwerkstein	100	107,7	112,5	109,5
	Zimmer- und Holzbauarbeiten				
18	Dachverbandholz liefern	100	104,0	103,4	105,1
19	Dachverbandholz abbinden	100	108,1	110,7	109,6
20	Einläufige Treppe	100	109,7	114,9	112,5
	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten				
21	Dachdeckung auf Lattung	100	107,6	112,7	109,5
22	Deckung mit Bitumendachbahnen	100	112,3	119,4	115,8
23	Asbestzement-Deckung	100	108,8	115,7	111,1
24	Schiefer-Deckung	100	109,2	115,8	111,0
25	Dachabdichtung auf Massivdecke	100	109,9	116,2	113,0
	Putz- und Stuckarbeiten				
26	Innenwandputz	100	106,2	108,0	107,4
27	Innendeckenputz	100	105,8	108,0	106,9
28	Außenwandputz	100	106,4	109,0	107,9
	Fliesen- und Plattenarbeiten				
29	Wandbelag aus keramischen Fliesen	100	107,9	110,8	109,5
30	Bodenbelag aus keramischen Fliesen	100	108,9	111,9	110,5
	Estricharbeiten				
31	Dämmschicht	100	105,9	107,8	107,7

Wohngebäude) in Nordrhein-Westfalen 1980 bis zur Gegenwart
1980 = 100

Februar	Mai	August	November	Februar	Veränderung Februar 1983 gegenüber		Lfd. Nr.
					Februar 1982	November 1982	
1982				1983	%		
102,9	103,9	103,8	103,7	102,0	-0,9	-1,6	1
101,0	101,1	100,5	100,1	98,8	-2,2	-1,3	2
105,2	105,5	105,2	104,5	103,0	-2,1	-1,4	3
104,2	105,7	105,9	105,0	105,3	+1,1	+0,3	4
105,8	106,8	106,9	106,2	106,0	+0,2	-0,2	5
106,1	107,2	107,2	106,9	106,9	+0,8	-	6
106,9	108,4	109,0	108,2	108,0	+1,0	-0,2	7
106,9	107,9	108,0	106,9	107,1	+0,2	+0,2	8
106,3	107,2	107,3	105,9	106,5	+0,2	+0,6	9
108,0	109,1	109,3	108,0	109,1	+1,0	+1,0	10
108,0	109,1	109,2	107,8	108,7	+0,6	+0,8	11
108,1	107,3	107,2	106,3	106,2	-1,8	-0,1	12
105,1	106,4	106,5	105,7	105,5	+0,4	-0,2	13
107,3	107,1	106,6	104,8	103,6	-3,4	-1,1	14
105,0	104,4	104,5	101,9	100,8	-4,0	-1,1	15
109,2	109,2	108,7	108,0	109,1	-0,1	+1,0	16
111,0	112,2	113,3	113,5	114,0	+2,7	+0,4	17
104,1	103,5	103,2	102,7	101,8	-2,2	-0,9	18
109,8	110,9	111,0	111,1	110,8	+0,9	-0,3	19
114,4	115,1	115,1	115,1	113,9	-0,4	-1,0	20
109,6	112,6	114,3	114,3	114,7	+4,7	+0,3	21
116,0	119,5	121,0	121,1	122,3	+4,3	+1,0	22
112,6	115,6	117,3	117,3	118,7	+5,4	+1,2	23
112,8	116,4	116,9	117,2	118,3	+4,9	+0,9	24
113,6	116,5	117,3	117,4	118,0	+3,9	+0,5	25
106,7	108,3	108,5	108,6	108,0	+1,2	-0,6	26
106,7	108,4	108,3	108,4	107,5	+0,7	-0,8	27
107,4	109,3	109,6	109,5	109,6	+2,0	+0,1	28
109,3	111,1	111,0	111,8	111,2	+1,7	-0,5	29
110,5	112,3	112,4	112,5	111,9	+1,3	-0,5	30
106,4	108,4	108,3	108,1	107,6	+1,1	-0,5	31

Noch: 4. Meßzahlen für Bauleistungspreise (Wohn- und Nicht
Basis

Lfd. Nr.	Bauarbeiten Bauleistungen	Durchschnitt			November
		1980	1981	1982	1981
	Tischlerarbeiten				
32	Einfachfenster ohne Verglasung	100	107,5	113,2	109,7
33	Zimmertür	100	107,3	111,5	109,2
34	Decken- oder Wandverkleidung	100	106,6	111,4	108,3
	Metallbau-, Schlosserarbeiten				
35	Treppengeländer	100	108,8	126,0	116,1
36	Stahlfeuerschutztür	100	106,2	116,9	111,3
	Verglasungsarbeiten				
37	Float- oder Sicherheitsglas	100	106,4	111,8	108,7
38	Gußglas	100	106,3	111,8	108,3
39	Mehrscheibenisolierglas	100	105,2	108,1	107,1
	Anstricharbeiten				
40	Dispersionsfarbe auf Innenputz	100	106,1	109,9	107,7
41	Kunstharzlack auf Putz	100	106,5	111,6	108,3
42	Lackfarbe auf Holz	100	106,4	108,8	108,6
43	Lackfarbe auf Heizkörper	100	106,6	110,0	108,6
44	Dispersionsfarbe auf Außenwand	100	106,7	111,7	109,0
	Bodenbelagarbeiten				
45	Textiler Bodenbelag	100	106,7	108,9	107,9
46	Vinyl-Asbest-Platten	100	107,3	112,3	108,5
	Tapezierarbeiten				
47	Wandfläche tapezieren	100	105,9	109,5	107,8
	Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen				
48	Heizkessel	100	105,7	113,2	107,2
49	Stahlradiator	100	105,8	112,8	107,4
50	Gußradiator	100	106,2	112,2	108,2
51	Gewinderohr	100	106,5	115,6	109,8
	Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten in Gebäuden				
52	Mittelschweres Gewinderohr	100	107,2	115,6	109,6
53	GA – Rohr	100	105,3	111,6	106,3
54	Einbau-Badewanne	100	105,8	110,9	107,4
55	Gas-Wasserheizer	100	106,2	112,2	108,1
56	Spülklosettanlage	100	105,6	110,5	106,7
57	Waschtisch	100	105,9	111,9	107,0
	Elektrische Kabel- und Leitungs- anlagen in Gebäuden				
58	Brennstelle	100	105,5	107,1	106,9
59	Schuko-Steckdose	100	104,9	107,1	106,2
60	Feuchtraum-Brennstelle	100	105,1	107,2	106,3
61	Antennen-Anlage	100	104,2	106,6	105,6
	Blitzschutzanlagen				
62	Blitzschutzanlage	100	107,4	112,5	108,8

wohngebäude) in Nordrhein-Westfalen 1980 bis zur Gegenwart
1980 = 100

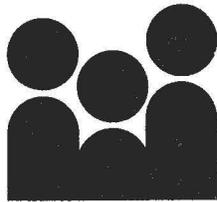
Februar	Mai	August	November	Februar	Veränderung Februar 1983 gegenüber		Lfd. Nr.
					Februar 1982	November 1982	
1982				1983	%		
112,3	112,8	113,9	113,8	115,6	+2,9	+1,6	32
110,9	111,9	111,7	111,3	112,7	+1,6	+1,3	33
110,5	111,9	111,9	111,4	112,8	+2,1	+1,3	34
123,9	126,4	126,8	126,8	126,9	+2,4	+0,1	35
116,1	117,1	117,2	117,2	117,7	+1,4	+0,4	36
110,8	112,0	112,2	112,2	112,2	+1,3	—	37
110,3	112,1	112,3	112,3	112,3	+1,8	—	38
107,1	108,2	108,6	108,6	108,6	+1,4	—	39
108,1	109,1	111,3	111,0	111,1	+2,8	+0,1	40
109,8	110,6	113,0	113,1	112,9	+2,8	-0,2	41
107,9	107,9	109,9	109,6	109,3	+1,3	-0,3	42
108,7	109,1	111,3	110,8	110,7	+1,8	-0,1	43
109,9	110,6	113,0	113,1	112,9	+2,7	-0,2	44
108,9	109,2	108,7	108,7	109,3	+0,4	+0,6	45
111,8	112,2	112,5	112,6	113,8	+1,8	+1,1	46
107,7	108,8	110,9	110,5	110,3	+2,4	-0,2	47
111,7	112,8	113,7	114,4	114,9	+2,9	+0,4	48
110,3	112,9	113,8	114,0	114,5	+3,8	+0,4	49
110,4	111,9	113,1	113,3	113,9	+3,2	+0,5	50
113,1	115,6	116,8	116,7	117,2	+3,6	+0,4	51
112,5	115,4	117,0	117,4	118,0	+4,9	+0,5	52
109,1	111,8	112,6	113,0	115,3	+5,7	+2,0	53
108,5	110,8	111,7	112,4	113,1	+4,2	+0,6	54
110,1	112,2	112,8	113,7	114,2	+3,7	+0,4	55
108,6	110,4	111,2	111,9	114,1	+5,1	+2,0	56
110,0	111,9	112,6	113,1	115,4	+4,9	+2,0	57
105,5	107,8	107,8	107,2	107,7	+2,1	+0,5	58
105,9	107,7	107,7	107,1	107,5	+1,5	+0,4	59
106,0	107,8	107,8	107,2	107,6	+1,5	+0,4	60
104,8	107,0	107,3	107,3	107,8	+2,9	+0,5	61
109,3	113,0	113,9	113,9	114,9	+5,1	+0,9	62

6. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – (Neubau in konventioneller Bauart) sowie für Straßenbau in Nordrhein-Westfalen 1968 bis zur Gegenwart
Basis 1980 = 100

Jahr Monat	Wohngebäude	Nichtwohngebäude				Straßenbau
	gemischtgenutzt	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude			
			insgesamt	Stahlbeton	Stahlbau	
1968 D	43,0	43,1	42,4	.	.	44,8
1969 D	45,5	45,7	45,9	.	.	46,8
1970 D	53,0	53,4	54,6	.	.	54,1
1971 D	58,1	58,5	60,2	.	.	59,4
1972 D	62,1	62,8	63,5	.	.	60,7
1973 D	66,6	67,5	67,5	.	.	63,0
1974 D	71,7	72,6	72,2	.	.	70,5
1975 D	73,9	74,5	74,6	.	.	73,3
1976 D	76,4	77,0	77,6	76,6	78,7	74,9
1977 D	79,8	80,5	80,8	79,8	81,8	76,2
1978 D	84,2	84,7	84,6	83,9	85,4	80,7
1979 D	90,8	91,0	91,1	90,7	91,5	88,6
1980 D	100	100	100	100	100	100
1981 D	106,1	106,1	106,4	106,5	106,4	102,5
1982 D	109,7	110,2	111,3	110,9	111,7	100,1
1977 Februar	78,0	78,7	79,0	77,9	80,1	75,0
Mai	80,1	80,7	81,0	80,0	82,1	76,1
August	80,5	81,1	81,5	80,5	82,4	76,8
November	80,7	81,3	81,5	80,6	82,6	77,0
1978 Februar	82,0	82,8	82,6	81,7	83,6	78,0
Mai	83,8	84,3	84,2	83,4	85,0	79,8
August	85,2	85,5	85,6	85,0	86,2	82,2
November	85,7	86,3	86,0	85,5	86,7	82,8
1979 Februar	86,7	87,1	87,1	86,5	87,8	83,6
Mai	90,4	90,5	90,8	90,4	91,1	88,2
August	92,6	92,7	92,8	92,5	93,2	91,1
November	93,5	93,5	93,6	93,3	93,9	91,6
1980 Februar	96,0	96,2	95,9	95,8	96,1	95,5
Mai	100,4	100,2	100,5	100,6	100,4	100,9
August	101,3	101,1	101,5	101,6	101,5	102,0
November	102,2	102,5	102,0	102,0	102,0	101,5
1981 Februar	103,2	103,4	103,2	103,4	103,1	101,8
Mai	106,3	106,1	106,4	106,7	106,2	103,5
August	107,0	106,9	107,6	107,6	107,5	103,1
November	107,7	107,9	108,5	108,3	108,7	101,6
1982 Februar	108,6	109,0	110,2	109,8	110,6	100,7
Mai	109,9	110,5	111,5	111,3	111,7	100,4
August	110,3	110,8	111,9	111,5	112,3	99,9
November	109,8	110,3	111,5	111,0	112,0	99,2
1983 Februar	110,0	110,6	111,7	111,2	112,2	98,5
Mai	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71**

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle
statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.



Volkszählung '83

In den nächsten Monaten wird Ihnen dieses Signet in vielfacher Weise begegnen. Wie bereits in den meisten europäischen Ländern, so findet die von der UNO weltweit angeregte Volkszählung

zum 27. April 1983

auch in der Bundesrepublik Deutschland statt. Nach über zehnjähriger Pause (letzte VZ: Mai 1970) werden aufgrund eines gesetzlichen Auftrags wieder Bestands- und Strukturdaten der in- und ausländischen Bevölkerung, der Wohnungen und der Gebäude mit Wohnraum sowie der Arbeitsstätten erhoben werden.

Erhebungsstellen sind die Gemeinden; die Durchführung der Zählung liegt beim jeweiligen statistischen Landesamt (in NW beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf).

Die Auskunftspflicht findet ihre Entsprechung in der Pflicht zur Geheimhaltung der anvertrauten Daten. Die statistische Geheimhaltungspflicht basiert auf § 11 des Bundesstatistikgesetzes vom 14. März 1980 und erstreckt sich auf das gesamte Gebiet der Bundesstatistik. Sie wird ergänzt durch Regelungen im Volkszählungsgesetz, nach denen Einzelangaben nur unter eng begrenzten Voraussetzungen und auch nur ohne Namensnennung an Dritte übermittelt werden dürfen. Eine Weitergabe zu steuerlichen Zwecken ist in jedem Falle ausgeschlossen.

Was bringt die Volkszählung – auch Ihnen?

Wichtigste Forderung sind genaue Bevölkerungszahlen und Strukturdaten. Fachleute vermuten, daß notgedrungen eingetretene Ungenauigkeiten in der Fortschreibung (unterlassene Meldepflicht, Ausländer u. ä.) die Annahme rechtfertigen, daß der gegenwärtig ausgewiesene Bevölkerungsstand der Bundesrepublik um rd. eine Million und in Nordrhein-Westfalen um 160 000 – 200 000 Personen überhöht ist. Wie viele Haushalte in welcher Zusammensetzung es gibt, vermögen die Statistiker nach den offensichtlichen soziologischen Veränderungen überhaupt nicht mehr zu sagen. Nach vorhandenen Wohnungen in Nichtwohngebäuden fragt man vergeblich, und die Zahl und gegenwärtige Ausstattung des echten Wohnungsbestandes ist eher eine Globalgröße. Die zwischenzeitlich durchgeführten Stichproben liefern hierzu keine regional-bezogenen Ergebnisse.

Zur Volkszählung – als umfassender Bestandsaufnahme – gibt es trotz aller Fortschritte in den statistischen Erhebungsmethoden und -techniken weltweit keine Alternative. Die benötigten Basisdaten können nur aus einer Totalzählung gewonnen werden, die ihrerseits wieder Ausgangspunkt für die laufende Bevölkerungsfortschreibung und Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen ist. Die Volkszählung ist damit der Eckpfeiler des gesamten bevölkerungsstatistischen Systems.

Wir bitten um Ihre Mitwirkung und werben für Ihr Verständnis,

denn aktuelle Daten sind zur eigenen Positionierung, als Entscheidungshilfe oder Beurteilungskriterium für den Bund, die Länder und die Gemeinden wie für die Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen unverzichtbar.